



Presseinformation

DB forstet 18.000 Quadratmeter Fläche bei Rheinstetten auf

14.000 Bäume gepflanzt • Investition von 555.000 Euro • Ausgleichsmaßnahme für neue Oberleitungsanlage zwischen Karlsruhe und Abzweig Bashaide

(Stuttgart, 25. April 2022) Die Deutsche Bahn (DB) hat rund 18.000 Quadratmeter Fläche bei Rheinstetten aufgeforstet. Sie pflanzte dort rund 14.000 Bäume. Mit Maßnahmen wie diesen gleicht die Bahn frühzeitig Eingriffe in die Natur aus, die durch den Bau der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel entstehen.

Die Aufforstung dient dazu die „Spätblühende Traubenkirsche“ zurückzudrängen. Die Baumart ist seit dem Orkan „Wiebke“ 1990 im Forst der Stadt Rheinstetten gewachsen. Auf vier Flächen rodete die DB zunächst die Traubenkirschen und bereitete den Boden auf. Danach pflanzte die DB rund 14.000 neue Baum-Setzlinge an. Dabei setzte sie überwiegend Eichen, aber auch einige Hainbuchen, Feldahorne und Winterlinden ein. Die klimatoleranten Laubgehölze kommen mit wenig Wasser und den höheren Temperaturen der Rheinebene gut zurecht. Um die Setzlinge zu schützen, bleiben die neue Waldflächen zunächst eingezäunt. Die DB übernimmt in den nächsten zehn Jahren die Baumpflege. Anschließend gibt sie die Flächen zur weiteren Bewirtschaftung an die Forstbehörde zurück. Insgesamt investiert die DB rund 555.000 Euro.

Mit der Aufforstung gleicht die DB den Bau einer neuen Oberleitungsanlage zwischen Karlsruhe und der Abzweigstelle Bashaide aus. Die neue Oberleitungsanlage kann die höhere Strombelastung aufnehmen, die für Geschwindigkeiten bis zu 250 Kilometer pro Stunde auf der Neubaustrecke notwendig ist. Dafür müssen 186 bestehende Masten weichen und 216 neue aufgestellt werden.

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse